

Bedarfsabklärung für eine Kindertagesstätte

Die Initiatorin stellt dem Gemeinderat das Projekt vor. Dieses sieht eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde vor indem die Gemeinde die Differenz zwischen dem Elternbeitrag (berechnet auf dem Einkommen) und den tatsächlichen Kosten übernehmen soll.

Der Gemeinderat hält an der grundsätzlichen Haltung fest, dass die Gemeinde das Projekt ideell, aber nicht finanziell unterstützen würde.

ICT in den Schulen

Der Gemeinderat beschliesst, der der Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region OWO im Bereich von ICT an den Schulen Grundsatz zuzustimmen.

Bei den mitbeteiligten Gemeinden wird abgeklärt, ob dem AVK eine weitere Verschiebung der Einführung von ICT an den Schulen auf das Schuljahr 2011/12 beantragt werden soll, damit das Projekt ohne Zeitdruck eingehend bearbeitet werden kann. Parallel dazu werden die Kosten für das Projekt verifiziert.

Vereinbarung mit der rsaw über die Zusammenarbeit im Musikschulunterricht

Die Vereinbarung betr. der Zusammenarbeit im Musikschulunterricht muss den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Dies, da sich die betreffenden Gemeinden im Schulbereich zusammengeschlossen und die Regionale Schule äusseres Wasseramt gegründet haben. Der Gemeinderat genehmigt die Vereinbarung mit der rsaw über die Zusammenarbeit im Musikschulunterricht. Die Vereinbarung tritt auf Beginn des Schuljahres 2009/2010 in Kraft.

Gemeindebeitrag an Transportkosten für SchülerInnen, welche den progymnasialen und gymnasialen Unterricht besuchen

Bis heute wurde den SchülerInnen, welche den progymnasialen und gymnasialen Unterricht in Solothurn besuchen, einen Teil der Transportkosten (3 Monate pro Jahr) bezahlt.

Der Gemeinderat beschliesst, dass den SchülerInnen des progymnasialen und gymnasialen Unterrichts in Solothurn während 4 Monaten pro Jahr die Billettkosten für die Benützung des Busses rückerstattet werden.

Vernetzungsprojekt Wasseramt

Der Gemeinderat beschliesst, dass sich die Einwohnergemeinde Subingen am Vernetzungsprojekt Wasseramt (2010 – 2014) beteiligt und genehmigt damit den Jahresbeitrag von CHF 2'400.00.

Einsprachen Planauflage Verenamöösli

Gegen die Änderung des Bauzonenplanes „Verenamöösli“ sind fristgerecht 2 Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat beauftragt einen Ausschuss die Einspracheverhandlungen zu führen und anschliessend dem Gemeinderat Antrag zu stellen.

Internet-Berichterstattung und Veröffentlichungen von Unterlagen

Der Gemeinderat beschliesst, dass über die Gemeinderatssitzungen, wie in den letzten Monaten bereits erfolgt, weiterhin im Internet berichtet wird.

Für die Gemeindeversammlung wird zukünftig eine Botschaft erstellt und im Internet veröffentlicht.

Validierung von Wahlen

a) Gemeinderat

Der Gemeinderat stellt fest, dass gegen die Wahlergebnisse der Gemeinderatswahlen vom 17. Mai 2009, publiziert im Anzeiger vom 22. Mai 2009 keine Wahlbeschwerden eingegangen sind. Keine der gewählten Personen hat Nichtannahme der Wahl erklärt. Für die nächste Amtsperiode sind somit gewählt:

- Flühmann Margrit SP
- Ingold Hans Ruedi SP
- Joye René FdP
- Kummli Michael FdP
- Ledermann Urs FdP
- Oberli Stephan, SP
- Raphael Schrittwieser FdP
- Utz Pascal SF
- Wechsler Thomas CVP

b) Gemeindepräsident / Gemeindevizepräsident

Gemäss § 70, Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte und gemäss § 20, Abs. d der Gemeindeordnung von 1.1.2007 gelten vorgeschlagene KandidatInnen bei Proporz- sowie bei Majorzwahlen als in stiller Wahl gewählt, sofern nicht mehr KandidatInnen zur Verfügung stehen als Ämter zu besetzen sind.

Für das Amt des Gemeindepräsidenten hat sich Herr Hans Ruedi Ingold und für das Amt des Vizegemeindepräsidenten hat sich Herr Raphael Schrittwieser zur Verfügung gestellt. Damit haben sich nicht mehr Kandidaten gemeldet als Ämter zu besetzen sind. Die stille Wahl wurde im Anzeiger vom 28.5.2009 publiziert. Es sind keine Wahlbeschwerden eingegangen. Keine der beiden gewählten Personen hat Nichtannahme der Wahl erklärt.

Die Ratsmitglieder nehmen stillschweigend von der rechtsgültigen Wahl der Gemeinderatsmitglieder, des Gemeindepräsidenten und des Vizegemeindepräsidenten Kenntnis.

Mandatsverteilung in den Kommissionen

Es wird festgestellt, dass die CVP mit der Wahl von einem Gemeinderat grundsätzlich keine Fraktionsstärke erreicht hat. Der Gemeinderat beschliesst, dass der CVP trotzdem Fraktionsstärke zugesprochen wird. Sie erhält damit auch das Anrecht, Mitglieder in die Kommissionen zu portieren.

Der Gemeinderat beschliesst folgende Sitzverteilung:

| | SP | FdP | CVP |
|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Kommission mit 5 Mitgliedern: | 2 Mitglieder | 2 Mitglieder | 1 Mitglied |
| Kommission mit 8 Mitgliedern: | 3 Mitglieder | 3 Mitglieder | 2 Mitglieder |
| Kommission mit 10 Mitgliedern: | 4 Mitglieder | 4 Mitglieder | 2 Mitglieder |

Zukunft der Rechnungsprüfungskommission

Da von den Parteien innert der vom Gemeinderat gesetzten Frist nicht genügend Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission gemeldet wurden, beschliesst der Gemeinderat, dass die Rechnungsprüfung der Einwohnergemeinde Subingen als externes Mandat vergeben wird. Hierzu werden Offeren bei verschiedenen Treuhandbüros eingeholt.

Gratulation an Davis Kohler

Der Gemeinderat gratuliert Herrn Davis Kohler zur bestanden Lehrabschlussprüfung als Kaufmann.